Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 92 (2017)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stadt und Region

Das Fotohaus Zipser war eine Institution: Tausende von Badegästen und etliche Badener Familien hat es auf Glasplatten verewigt und damit der Nachwelt einen grossen Bildschatz hinterlassen. Dahinter standen drei Generationen der Familie Zipser. Um eine ganz andere Art Familiengeschichte geht es im Beitrag über das Kassenbuch der Ehrendinger Familie Suter-Widmer. Die individuellen Ängste und Freuden über Ausgaben und Einkünfte setzt der drauffolgende Artikel über die Wirtschaftskrise der 1930er-Jahre in Baden in einen grösseren Zusammenhang. Zur Zeit der Wirtschaftskrise durften die Badenerinnen und Badener bereits auf die Unterstützung des Gemeinnützigen Frauenvereins Baden zählen. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 100-Jahre-Jubiläum.

Das Protokoll der ersten Vorstandssitzung des Gemeinnützigen Frauenvereins Baden vom 28. August 1917. Bild: Archiv Gemeinnütziger Frauenverein Baden.

Protokoll vom 28. Aug. 1917, nachm. ½ 3 Uhr.

(Copie)

Unter diesem Datum fand die <u>erste Vorstandssitzung</u> der Sektion Baden des Schweiz. gem. Frauenvereins bei der Präsidentin, Frau Baumann, statt.

Mehrere Zusammenkünfte von ca. 20 Badener Damen, veranlasst durch die Generalversammlung des Schweiz. gem. Frauenvereins, hatten Anlass zur Vereins-Gründung gegeben. Die Wahl des Vorstands war anstandslos aus der Mitte der Versammlung erfolgt & traf:

Frau C. Baumann, als Präsidentin,
Frau Gretener-Hafner, als Vice-Präsidentin,
Frl. E. Waldburger, als Aktuarin,
Frau Boveri,
Frau Kaubli-Kronmeyer u.
Frau R. Felber als Beisitzende.

Nur die Kassiererin liess sich schwerer finden. Eine diesbezügliche schriftl. Anfrage an Frau Lydia Guggenheim wurde mit einer Absage beantwortet. Die Verlesung derselben bildet die <u>erste</u> der heutigen Traktanden.

<u>2.</u> Frau Baumann verliest die Antwort von Herrn P. Zschokke von Wädenswil, auf ihre Auskunftsanfrage über zürcherische <u>Conservierungskurse</u>. Frau Kaubli hatte auf dieselben aufmerksam gemacht & Nachahmung empfohlen.